

Kongress Armut und Gesundheit 2020 Call for Abstracts Themenfeld „Genderaspekte in Public Health“

Sehr geehrte Interessierte,
sehr geehrte Kolleg*innen,

mit dem thematischen Call for Abstracts rufen wir Akteur*innen aus der Wissenschaft, Praxis, Politik und Zivilgesellschaft dazu auf, das Themenfeld „Genderaspekte in Public Health“ auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2020 durch eigene Beiträge inhaltlich mitzugestalten.

Im Zeitraum vom **8. bis 10. März 2020** wird der 25. Kongress, wieder an der Technischen Universität Berlin stattfinden. Bezugnehmend auf den Internationalen Frauentag, der am 8. März gefeiert wird, werden genderspezifische Fragestellungen im Fokus stehen. Unter dem Motto „**POLITIK MACHT GESUNDHEIT. GENDER IM FOKUS**“ knüpfen wir an die Diskussionen der letzten Jahre um den Health in All Policies-Ansatz und die politischen Gestaltungsspielräume an.

Das [Diskussionspapier](#) zum diesjährigen Motto und alle Informationen zur [Einreichung](#), den [Veranstaltungsformaten](#) und dem [Auswahlverfahren](#) haben wir auf unserer Homepage für Sie zusammengestellt.

Thematischer Call for Abstracts „Genderaspekte in Public Health“

Nachfolgende Themen und Fragestellungen wurden vom [Programmkomitee des Themenfeldes Genderaspekte in Public Health](#) für den kommenden Kongress als besonders bedeutsam herausgestellt.

- **Bedeutung verschiedener Dimensionen von Geschlecht und Geschlechtlichkeit für Public Health:** Wie kann sich die medizin- und naturwissenschaftliche geprägte Wissenschaft und Praxis dem Verständnis von Geschlecht als soziale Konstruktion nähern und die binäre Geschlechterkonstruktion hinter sich lassen? Wie kann geschlechtliche Vielfalt in Studien operationalisiert werden?
- **Heterosexismus/ Heteronormativität/ Marginalisierung nicht-heterosexueller Lebensweisen:** Inwiefern ist die soziosexuelle Lebensweise als soziale Determinante von Gesundheit anerkannt? Wie kann soziosexuelle Lebensweise in der Gesundheitsforschung berücksichtigt werden? Welchen Einfluss hat die Marginalisierung ihrer Lebensweise auf die Gesundheit von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und weiteren nicht-heterosexuellen Menschen?
- **Geschlechtliche Diversität – Gesundheit von trans*- und inter* Personen:** Welche neuen und alten Herausforderungen stellen sich für die Gesundheit von trans*- und inter* Personen durch das ICD-11?

- **Geschlechterforschung und Intersektionalität:** Wie kann Intersektionalität als Forschungshaltung in Public Health nachhaltig verankert werden? Was kann die Public Health-Wissenschaft von der Geschlechterforschung lernen?
- **Doing gender/doing Gesundheit:** Wie stellt Geschlecht das Gesundheitsverhalten (Wahrnehmung von Präventionsangeboten, Risikoverhalten) mit her?
- **„Herrenclub“ Gesundheitswesen:** Zwar ist über die Hälfte aller Beschäftigten im Gesundheitswesen weiblich, aber in Führungspositionen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Wie kann diese Struktur aufgebrochen werden? Ebenso sollen hier die Perspektiven weiterer Geschlechtergruppen Berücksichtigung finden.
- **Professionelle Sorge Arbeit:** Welcher Maßnahmen bedarf es, um die tradierte Geschlechterordnung in diesem Bereich aufzubrechen und professionelle als private Care Arbeit gesellschaftlich aufzuwerten, bzw. mit der Anerkennung (auch finanziell) zu versehen, die sie verdient hat?

Auch hier nicht genannte Themen, die sich mit gesundheitlicher Chancengleichheit beschäftigen und zum Motto des Kongresses passen, können eingereicht werden.

Studierende und Alumni (bis ein Jahr nach Abschluss) sind dazu eingeladen, studentische Abschlussarbeiten oder Projekte aus dem Themenfeld „Genderaspekte in Public Health“ im Rahmen zweier Formate vorzustellen:

- Science Slam "Wissenschaft für Alle", ausgerichtet von der Fachschaft der Berlin School of Public Health (BSPH) in Kooperation mit dem Fachbereich Studierende der Deutschen Gesellschaft für Public Health e. V. (DGPH). Das studentische Programmkomitee berät und unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung der Beiträge als Slam.
- Posterpräsentation für studentischen Abschlussarbeiten „Deine Abschlussarbeit verdient ein größeres Publikum als die Schublade?!“, ausgerichtet vom Fachbereich Studierende der DGPH.

Bitte leiten Sie den Call for Abstracts auch an Interessierte weiter und veröffentlichen ihn in Ihren Medien! Vielen Dank im Voraus.

Wir freuen uns auf Ihre Abstracts!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kongress-Team

Beginn der Einreichung: 18. Juli 2019

Ende der Einreichung: 30. August 2019

Rückmeldung zur Einreichung: November 2019

Reichen Sie Ihr Abstract hier ein:

<https://kongress.armut-und-gesundheit.de>

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.armut-und-gesundheit.de

Bei Fragen wenden Sie bitte an das Kongress-Team:

kongress@gesundheitbb.de; Tel.: 030 44 31 90 73